

20 Jahre "Löwenhertz"

"20 Jahre - 20 Workshops" heißt das Motto eines umfangreichen Programms, welches das Jugendkulturprogramm "Löwenhertz" anlässlich seines 20-jährigen Bestehens in diesem Jahr veranstaltet.

An 47 Tagen organisiert "Löwenhertz", ein Projekt der Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig, zwanzig Workshops, die zum großen Teil im Tonstudio, aber auch in den Kinder- und Jugendzentren Röhme, Rotation, Mühle, Heidberg und B 58 stattfinden. Das teilte das Organisatorenteam um Sozialdezernent Ulrich Markurth, Jugendreferentin Gerda Deitmer und Klaus Gelhaar, Leiter des Musikprojektes, im Rahmen eines Pressegespräches mit.

"Tausende Jugendliche haben

im Laufe der vergangenen Jahre unser Projekt in Anspruch genommen. Mehr als 200 Bands sind daraus entstanden", gab Gelhaar einen Rückblick auf "20 Jahre musikalische Breitenförderung" in Braunschweig. "Wir stellen den Jugendlichen mit unseren Tonstudios, Beschallungsanlagen und Instrumentenpools in 30 Jugendzentren eine Infrastruktur zur Verfügung, die nun schon seit 1986 zu einer lebendigen Musik- und damit Jugendkultur in Braunschweig beiträgt", so Gelhaar.

Den Anfang der umfangreichen Veranstaltungsreihe macht bereits am 1. April ein Gitarren-Workshop für Anfänger im "Löwenhertz"-Tonstudio am Bültenweg 58. Neben der Workshop-Serie zählt ein Bandwettbewerb am 28. und 29. April zu den Veranstaltungshöhepunkten des Ju-



Ulrich Markurth (2. v.li.) erläuterte kürzlich die Bedeutung des Projekts "Löwenhertz" für die lokale Musikszene. Foto: oh

biläumsjahres. Anmeldungen sind im Foyer des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie, Eiermarkt 4-5, möglich.

Das Programm wird von der Stadt Braunschweig und verschiedenen Sponsoren finanziert.